



Anlagen zum Gesamtabschluss 2013

- 1 Gesamtbilanz
- 2 Gesamtergebnisrechnung
- 3 Gesamtanhang
 - 3.1 Beteiligungsstruktur der Gemeinde Lindlar
 - 3.2 Gesamtverbindlichkeitspiegel
 - 3.3 Gesamtkapitalflussrechnung
- 4 Gesamtlagebericht
 - 4.1 Mitglieder der Verwaltungsführung und des Rates

Gesamtbilanz zum 31.12.2013 Gemeinde Lindlar

	31.12.2013	31.12.2012
	Euro	Euro
Aktiva	184.617.263,81	191.688.569,34
1. Anlagevermögen	177.342.946,97	181.990.906,71
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	892.274,87	858.009,28
1.2 Sachanlagen	170.163.063,44	175.121.796,24
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	16.444.210,96	16.672.625,72
1.2.1.1 Grünflächen	14.144.988,74	14.362.193,66
1.2.1.2 Ackerland	32.493,51	32.493,51
1.2.1.3 Wald, Forsten	649.330,52	649.330,52
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	1.617.398,19	1.628.608,03
1.2.1.5 Aufgedeckte Stille Reserven Unbebaute Grundstücke		
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	58.384.668,11	60.080.610,08
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	2.433.472,71	2.527.398,71
1.2.2.2 Schulen	29.875.791,04	30.716.605,04
1.2.2.3 Wohnbauten	6.332.354,87	6.416.903,87
1.2.2.4 Krankenhäuser		
1.2.2.5 Soziale Einrichtungen		
1.2.2.6 Sportstätten		
1.2.2.7 Mehrzweck- und Messehallen		
1.2.2.8 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	17.423.949,97	18.052.648,97
1.2.2.9 Aufgedeckte stille Reserven bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.319.099,52	2.367.053,49
1.2.3 Infrastrukturvermögen	90.885.440,63	93.781.548,32
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	11.736.528,04	11.709.394,29
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	1.677.742,00	1.707.020,00
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen		
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	33.667.986,00	34.632.498,00
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen, Verkehrslenkungsanlagen	32.885.869,00	34.546.732,00
1.2.3.6 Stromversorgungsanlagen		
1.2.3.7 Gasversorgungsanlagen		
1.2.3.8 Wasserversorgungsanlagen	5.714.902,00	5.675.089,00
1.2.3.9 Abfallbeseitigungsanlagen		
1.2.3.10 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	229.937,00	192.261,00
1.2.3.11 Aufgedeckte stille Reserven Infrastrukturvermögen	4.972.476,59	5.318.554,03
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	298.094,00	306.145,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	20,00	20,00
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.412.468,00	1.561.128,00
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.352.797,40	2.310.994,40
1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	385.364,34	408.724,72
1.3 Finanzanlagen	6.287.608,66	6.011.101,19
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
1.3.2 Anteile an assoziierten Unternehmen	77.690,23	56.302,65
1.3.3 Übrige Beteiligungen	473.235,79	473.235,79
1.3.4 Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	340.717,50	86.406,63
1.3.6 Ausleihungen	5.395.965,14	5.395.156,12
2. Umlaufvermögen	7.135.177,95	9.563.442,51
2.1 Vorräte	1.253.936,44	1.534.753,97
2.1.1 Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe, Waren	1.253.936,44	1.534.753,97
2.1.2 Geleistete Anzahlungen		
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.357.137,21	6.535.494,37
2.2.1 Forderungen	4.040.226,80	5.328.858,95
2.2.2 Sonstige Vermögensgegenstände	316.910,41	1.206.635,42
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens		
2.4 Liquide Mittel	1.524.104,30	1.493.194,17
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	139.138,89	134.220,12
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00
	184.617.263,81	191.688.569,34

Gesamtergebnisrechnung 2013 - Gemeinde Lindlar

	2013	2012
	Euro	Euro
01 Steuern und ähnliche Abgaben	-24.754.734,10	-23.576.566,36
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.159.877,63	-4.508.038,89
03 + Sonstige Transfererträge		
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-10.361.584,49	-10.266.542,31
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.220.520,73	-3.293.457,83
06 + Kostenerstattung und Kostenumlagen	-378.793,37	-344.619,76
07 + Sonstige ordentliche Erträge	-1.487.247,09	-1.879.251,96
08 + Aktivierte Eigenleistungen	-15.080,77	-43.195,95
09 +/- Bestandsveränderungen	688.650,41	1.210.902,27
10 = Ordentliche Gesamterträge	-42.689.187,77	-42.700.770,79
11 - Personalaufwendungen	4.952.995,89	5.049.968,26
12 - Versorgungsaufwendungen	346.724,00	691.158,00
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.160.653,91	12.081.722,30
14 - Bilanzielle Abschreibungen	5.760.782,04	5.790.284,14
15 - Transferaufwendungen	16.957.815,26	17.042.438,59
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.140.256,52	2.140.677,33
17 = Ordentliche Gesamtaufwendungen	42.319.227,62	42.796.248,62
18 = Ordentliches Gesamtergebnis (10+17)	-369.960,15	95.477,83
19 + Finanzerträge	-1.059.623,99	-961.740,47
20 - Finanzaufwendungen	3.651.101,55	3.981.288,33
21 = Gesamtfinanzergebnis (19+20)	2.591.477,56	3.019.547,86
22 = Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit (18+21)	2.221.517,41	3.115.025,69
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Gesamtergebnis (23+24)	0,00	0,00
26 = Gesamtjahresergebnis (22+25)	2.221.517,41	3.115.025,69
27 - Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	0,00	0,00



Anhang

zum Gesamtabschluss
der Gemeinde Lindlar

31.12.2013



Inhaltsverzeichnis

	Seite
I. Allgemeine Angaben zum Gesamtabchluss	3
II. Angaben zum Konsolidierungskreis	4
III. Angaben zu den Konsolidierungsmethoden	5
IV. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	7
V. Erläuterungen zur Gesamtbilanz	8
VI. Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung	9
VII. Gesamtkapitalflussrechnung	9

Anlagen

3.1 Beteiligungsstruktur der Gemeinde

3.2 Gesamtverbindlichkeitspiegel

3.3 Gesamtkapitalflussrechnung



I. Allgemeine Angaben zum Gesamtabchluss

Die GEMEINDE Lindlar ist gem. § 116 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) verpflichtet, einen Gesamtabchluss aufzustellen, der an den handelsrechtlichen Konzernabschluss angelehnt ist („Kommunaler Konzernabschluss“). In den Gesamtabchluss sind alle verselbstständigten Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form einzubeziehen.

Im Gesamtabchluss ist die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage so darzustellen, als ob die Kernverwaltung mit ihren verselbstständigten Aufgabenbereichen eine wirtschaftliche und rechtliche Einheit bildet. Dem Gesamtabchluss kommt eine Informations- und Steuerungsfunktion zu. Er soll nicht nur die bisher vorhandenen Informationsdefizite, die die Beschränkung auf die Einzelabschlüsse mit sich bringt, beseitigen, sondern auch eine verbesserte Steuerung des „Konzerns Kommune“ und die Entwicklung eines effektiven Teilnehmungsmanagements ermöglichen. Die Entscheidungsträger in der Verwaltung sollen beurteilen können, ob der „Konzern“ auch zukünftig in der Lage sein wird, seine Aufgaben zu erfüllen.

§ 116 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) und § 49 Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) bestimmen die einzelnen Bestandteile des Gesamtabchlusses. Danach sind eine Gesamtergebnisrechnung, eine Gesamtbilanz und ein Gesamtanhang aufzustellen sowie ein Gesamtlagebericht und ein Teilnehmungsbericht beizufügen. Bei der Aufstellung des Gesamtabchlusses sind neben der GO und der GemHVO auch die §§ 300 bis 309 des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und ordnungsgemäßer Konzernrechnungslegung beachtet worden.

Das Haushaltsjahr für den Gesamtabchluss sowie der konsolidierten Eigenbetriebe und Eigengesellschaften entspricht dem Kalenderjahr.

Die Gliederung der Gesamtbilanz und Gesamtergebnisrechnung entspricht dem vom Modellprojekt in NRW entwickelten Positionenrahmen, welcher in den Regelungen des § 49 i.V.m. §§ 38 und 41 GemHVO aufgegriffen worden ist.

Mit der Vorlage des vierten Gesamtabchlusses zum 31.12.2013 der Gemeinde Lindlar gewinnt dieser mehr an Bedeutung. Mit jedem weiteren Vergleichsjahr lassen sich zunehmend Tendenzen im Konzern Gemeinde Lindlar erkennen, welche wichtige Entscheidungsfindungen unterstützen können. Mit dem vorliegenden Gesamtabchluss wird nun die Zeitreihe (2010 - 2013) verlängert und auch ein Vergleich für die Gesamtergebnis- und die Kapitalflussrechnung birgt weitere Informationspotenziale.

Der Gesamtabchluss der GEMEINDE Lindlar wird auf Grundlage der durch den Rat in seiner Sitzung am 04.12.2013 beschlossenen Gesamtabchlussrichtlinie aufgestellt.



II. Angaben zum Konsolidierungskreis

Der **Konsolidierungskreis** umfasst neben der GEMEINDE Lindlar die folgenden Eigentriebe und Eigengesellschaften. Diese Beteiligungen wurden gemäß § 50 Abs. 1 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) NRW entsprechend den Vorschriften der §§ 300 bis 309 Handelsgesetzbuch (HGB) vollkonsolidiert, da sie unter der einheitlichen Leitung der Gemeinde stehen oder ein beherrschender Einfluss der Gemeinde gegeben ist.

Name	Anteil der GEMEINDE Lindlar am Kapital in %
Gemeindewerk Wasser und Abwasser Lindlar	100,00

Anteile an verbundenen Unternehmen

Name	Anteil der GEMEINDE Lindlar am Kapital in %
BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar	100,00
Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar	100,00

Darüber hinaus ist die Beteiligung an folgendem Unternehmen im Gesamtabchluss berücksichtigt worden, welche unter den Finanzanlagen (**Anteile an assoziierten Unternehmen**) bilanziert wird. Da diese Gesellschaft gemäß § 50 Abs. 3 GemHVO NRW „nur“ unter maßgeblichem Einfluss der Gemeinde Lindlar steht, wurde sie entsprechend den §§ 311 und 312 des HGB nach der Methode „At-Equity“ konsolidiert. (Hierbei werden grundsätzlich keine Vermögenswerte, Schulden, Aufwendungen und Erträge des Beteiligungsunternehmens in den Konzernabschluss einbezogen, sondern es findet eine Fortschreibung des Beteiligungsbuchwerts um die anteilig auf den Anteilseigner entfallenden Eigenkapitalveränderungen (Gewinn/Verlust) beim Beteiligungsunternehmen statt.)

Name	Anteil der GEMEINDE Lindlar am Kapital in %
Technische Betriebe Engelskirchen-Lindlar AÖR, Lindlar	50,00



Ferner bestehen Beteiligungen an den folgenden verselbstständigten Aufgabenbereichen, die unter den Finanzanlagen (**Anteile an verbundenen Unternehmen und übrige Beteiligungen**) bilanziert werden. Diese Beteiligungen wurden nicht in den Konsolidierungskreis für den Gesamtabchluss einbezogen, da sie für die Verpflichtung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des „Konzerns“ GEMEINDE Lindlar zu vermitteln, von untergeordneter Bedeutung sind.

Übrige Beteiligungen ("At-cost")

Name	Anteil der GEMEINDE Lindlar am Kapital in %
GTC Gründer und TechnologieCentrum GmbH, Gummersbach	0,36
Obergische Aufbaugesellschaft mbH, Gummersbach	1,22
WAS Wohnen am Schlosspark Lindlar GmbH, Lindlar	50,00
Radio Berg GmbH & Co. KG	0,90

Sonstige:

Bergischer Transportverband (BTV)
Wasserversorgungsgenossenschaft Schmitzhöhe eG
EGBL Energiegenossenschaft Lindlar eG
Volksbank Wipperfürth- Lindlar eG
Zweckverband Civitec
KoPart eG

Ein Schaubild über die gesamte Beteiligungsstruktur der Gemeinde Lindlar ist als Anlage 3.1 dem Anhang zum Gesamtabchluss beigelegt.

III. Angaben zu den Konsolidierungsmethoden

Bei der **Kapitalkonsolidierung** wurde die Neubewertungsmethode gemäß § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i.V.m. § 301 Abs. 1 Nr. 1 HGB angewandt. Gemäß § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i.V.m. § 301 Abs. 2 HGB erfolgte die Kapitalkonsolidierung auf der Grundlage der Wertansätze zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung zum fiktiven Eröffnungsbilanzstichtag 01.01.2010.

Durch die Neubewertung des Anlagevermögens der vollkonsolidierungspflichtigen, verselbstständigten Aufgabenbereiche zum 01.01.2010 wurden stille Reserven in Höhe von rd. 6,49 Mio. € im Bereich des Sachanlagevermögens des Gemeindewerkes Wasser



und Abwasser Lindlar aufgedeckt. Darüber hinaus führte die Neubewertung der BGW GmbH zur Aufdeckung von stillen Reserven in Höhe von rund 2,47 Mio. €. Die Neubewertung der SFL GmbH führte zu keinen wesentlichen Veränderungen der Vermögenswerte, deshalb wurde hier auf die Aufdeckung stiller Reserven verzichtet. Insgesamt führte die Neubewertung des Sachanlagevermögens zur Aufdeckung stiller Reserven zum 01.01.2010 in Höhe von 8,96 Mio. €. Im Jahresverlauf 2013 wurden die stillen Reserven um Abschreibungen in Höhe von insgesamt 394 T€ (2010/11/12: 1.277 T€) auf 7,29 Mio. € verringert.

Aus der Kapitalkonsolidierung ergaben sich bei den vollkonsolidierten, verselbstständigten Aufgabenbereichen aus der Aufrechnung des bisher in der gemeindlichen Bilanz bilanzierten Sondervermögens mit dem Eigenkapital aus den Einzelabschlüssen der verselbstständigten Aufgabenbereiche als Ausgleichsposten passive Unterschiedsbeträge, die unter Passivposten "1.1 Allgemeine Rücklage" der Gesamtbilanz ausgewiesen werden. Hiervon fallen 1.456 T€ auf das Gemeindewerk Wasser und Abwasser Lindlar und 1.716 T€ auf die BGW GmbH. Bis zum 31.12.2013 blieb der passive Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung unverändert bei 3.172 T€

Das Eigenkapital der Einzelabschlüsse entwickelte sich im Jahresverlauf 2013 wie folgt:

	31.12.2012	31.12.2013	Veränderung	Veränderung in %
Gemeinde Lindlar	-26.366.949,51 EUR	-24.063.159,45 EUR	-2.303.790,06 EUR	-8,74%
Wasser- und Abwasser Lindlar	-6.819.603,29 EUR	-6.191.650,08 EUR	-627.953,21 EUR	-9,21%
BGW Bau- und Grundstücks- und Wirtschaft	-2.517.881,88 EUR	-2.783.487,48 EUR	265.605,60 EUR	10,55%
Sport- und Freizeitbad GmbH Lindlar SFL	-6.868.872,50 EUR	-6.793.231,69 EUR	-75.640,81 EUR	-1,10%
	-42.573.307,18 EUR	-39.831.528,70 EUR	-2.741.778,48 EUR	-6,44%

Die Veränderung des Eigenkapitals der Betriebe nach dem Erstkonsolidierungszeitpunkt gehen nicht in den erneuten Vorgang der Kapitalkonsolidierung (Aufrechnung der Beteiligungsbuchwerte) ein, da es sich um Veränderungen (Gewinne/Verluste, Eigenkapitalverzinsung) während der "Konzernzugehörigkeit" handelt. Diese EK-Veränderungen werden deshalb im Gesamtabchluss als Bestände ausgewiesen.

Aus der Kapitalkonsolidierung der Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH (SFL) ergab sich zum 01.01.2010 ein sogenannter Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 321 T€, welcher unter dem Aktivposten "1.1 Immaterielles Vermögen" ausgewiesen wird. Der Firmenwert ist in jedem folgenden Geschäftsjahr (2010 -2013) mindestens zu einem Viertel (77 T€) durch Abschreibungen zu tilgen. Zum 31.12.2013 ist dieser Firmenwert durch die letzte Abschreibung in Höhe von 77 T€ komplett abgeschrieben und wird nur nachrichtlich auf der Bilanzposition mit dem Wert von 0,01 € ausgewiesen.

Beteiligungen mit einer Konzernbeteiligungsquote von 20 % bis 50 % werden nach den Grundsätzen des § 50 Absatz 3 GemHVO NRW i.V.m. §§ 311,312 HGB als assoziierte Unternehmen „at equity“ in den Gesamtabchluss einbezogen. Das assoziierte Unternehmen TeBEL wurde daher in der Gesamtbilanz zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung nach der vom NKF favorisierten Buchwertmethode angesetzt.



Die **Schuldenkonsolidierung** erfolgt nach § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i.V.m. § 303 Abs. 1 HGB durch Eliminierung von Ausleihungen und anderen Forderungen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten zwischen allen in den Konsolidierungskreis einzubeziehenden vollkonsolidierungspflichtigen, verselbstständigten Aufgabenbereichen.

Die **Aufwands- und Ertragskonsolidierung** erfolgt gemäß § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i.V.m. § 305 Abs. 1 HGB durch Verrechnung der Erträge zwischen den vollkonsolidierungspflichtigen Partnern mit den auf sie entfallenden Aufwendungen.

IV. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Jahresabschlüsse der einbezogenen verselbstständigten Aufgabenbereiche wurden für den Gesamtabchluss entsprechend den gesetzlichen Vorschriften grundsätzlich nach den bei der Gemeinde Lindlar geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt bzw. vereinheitlicht, soweit die zu vereinheitlichen Beträge nicht unbedeutend waren. Neu- oder Umbewertungen der Vermögensgegenstände und Schulden sind nicht erfolgt.

Im Einzelnen wurden im Gesamtabchluss der Gemeinde Lindlar folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet:

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen, bewertet.

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen, angesetzt. Bei Zugängen des beweglichen Anlagevermögens wurde die Abschreibung für die vollen Monate ab Beginn des Monats der Anschaffung oder Herstellung und dem Ende des Jahres vorgenommen. Geringwertige Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von 60,00 € bis 410,00 € (ohne Vorsteuer) wurden einerseits gem. § 33 Abs. 4 GemHVO NRW zum einen im Anschaffungsjahr voll abgeschrieben, zum anderem in Sammelposten (150,00 € - 1.000,00 €) gebucht mit einer Nutzungsdauer von 5 Jahren. Eine Anpassung der Bewertung ist nicht vorgenommen worden, da der Wertanteil der GWGs an der Betriebs- und Geschäftsausstattung nicht wesentlich ist.

Die **Finanzanlagen** wurden mit den Anschaffungskosten bewertet.

Die Bewertung des **Vorratsvermögens** (im Wesentlichen Baugrundstücke) erfolgte grundsätzlich zu Anschaffungs-/Herstellungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.

Forderungen wurden grundsätzlich mit den Anschaffungskosten aktiviert. Zweifelhafte Forderungen wurden durch Einzelwertberichtigung mit dem wahrscheinlich eingehenden Wert angesetzt. Dem allgemeinen Ausfall- und Kreditrisiko wurde durch Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen.



Zuwendungen und Beiträge für zweckgebundene Investitionen werden in der Regel als Sonderposten ausgewiesen. Zugänge von Sonderposten im Berichtsjahr sind mit den Nennbeträgen passiviert. Die Auflösung der Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge erfolgte im Wesentlichen nach Maßgabe der auf die Vermögensgegenstände angewandten Abschreibungssätze.

Für Kostenüberdeckungen der kostenrechnenden Einrichtungen am Ende eines Kalkulationszeitraumes, die nach § 6 des Kommunalabgabengesetzes in den folgenden drei Jahren ausgeglichen werden müssen, wurde ein **Sonderposten für den Gebührenaussgleich** gebildet.

Rückstellungen werden in Höhe des Betrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung der jeweiligen Risiken und möglichen Verpflichtungen erforderlich sind. Allen am Bilanzstichtag bestehenden und bis zur Bilanzaufstellung erkennbaren Risiken sind durch die Bildung von Rückstellungen ausreichend Rechnung getragen worden. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden für bestehende Versorgungsansprüche und sämtliche Anwartschaften gebildet. Diese sind mit dem nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelten Teilwert auf der Basis eines Rechnungszinsfußes von 5 % angesetzt. Beihilfeansprüche wurden als prozentualer Aufschlag zur Pensionsrückstellung berücksichtigt.

Die **Verbindlichkeiten** wurden grundsätzlich mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten in fremder Währung sind zum Stichtag der Erstellung der Gesamtbilanz nicht vorhanden.

V. Erläuterungen zur Gesamtbilanz

Dem Gliederungsschema der Gesamtbilanz sind grundsätzlich keine über die gesetzlich vorgeschriebenen Mindestanforderungen hinausgehenden Posten hinzugefügt worden. Im Bereich des **Sachanlagevermögens** wurden die in den einzelnen Anlageklassen aufgedeckten stillen Reserven zum 01.01.2010 in Anlehnung an den NKF-Praxisleitfaden jeweils als gesonderter Bilanzposten dargestellt. Zum 31.12.2013 werden nach Abschreibungen unter der Bilanzposition 1.2.2.9 (Aufged. Stille Reserve beb. Grunst. u. gr. Rechte) 2.319 T€ ausgewiesen und unter der Position 1.2.3.11 (Aufged. Stille Reserve Infrastrukturvermögen) 4.972 T€. Somit beträgt die Summe der stillen Reserven zum 31.12.2013 insgesamt 7.292 T€.

Die Fristigkeit und Zusammensetzung der ausgewiesenen **Verbindlichkeiten** ist in der Anlage 3.2 (Gesamtverbindlichkeitspiegel) zu diesem Anhang dargestellt.

Als **Haftungsverhältnisse** bestanden seitens der GEMEINDE Lindlar zum 31.12.2013 Ausfallbürgschaften für die Kreditaufnahmen in Höhe von insgesamt 7,6 Mio. €. Davon werden Darlehen der BGW mbH in Höhe von 4,8 Mio. €, der SFL in Höhe von 1,3 Mio. € und des TeBEL in Höhe von 1,2 Mio. € abgesichert.



VI. Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

Die Gesamtergebnisrechnung schließt mit einem Gesamtdefizit in Höhe von 2.221 T€ Darin enthalten sind die Summe der Ergebnisse der Einzelabschlüsse in Höhe von 861 T€, Abschreibungen der stillen Reserven in Höhe von 394 T€, sowie Aufwendungen aus der Abschreibung des Geschäfts- oder Firmenwertes in Höhe von 77 T€. Weitere Ergebnisveränderungen ergaben sich durch die Eliminierung von Beteiligungserträgen in Höhe von 880 T€ und Anpassungen aufgrund zeitlicher Buchungsunterschiede in Höhe von 10 T€.

VII. Gesamtkapitalflussrechnung

Als Anlage 3.3 ist diesem Anhang als Pflichtbestandteil eine Gesamtkapitalflussrechnung nach dem Deutschen Rechnungslegungsstandard 2 beigefügt. Die Ermittlung des Cashflows erfolgte, auf Empfehlung des Modellprojektes, nach der derivativen Ermittlungsmethode. Bei dieser Methode werden die vorhandenen Daten aus dem Rechnungswesen abgeleitet und die Zahlungsströme aus den Gesamtbilanzbewegungen und der Gesamtergebnisrechnung abgeleitet.

Lindlar, den 21.05.2015

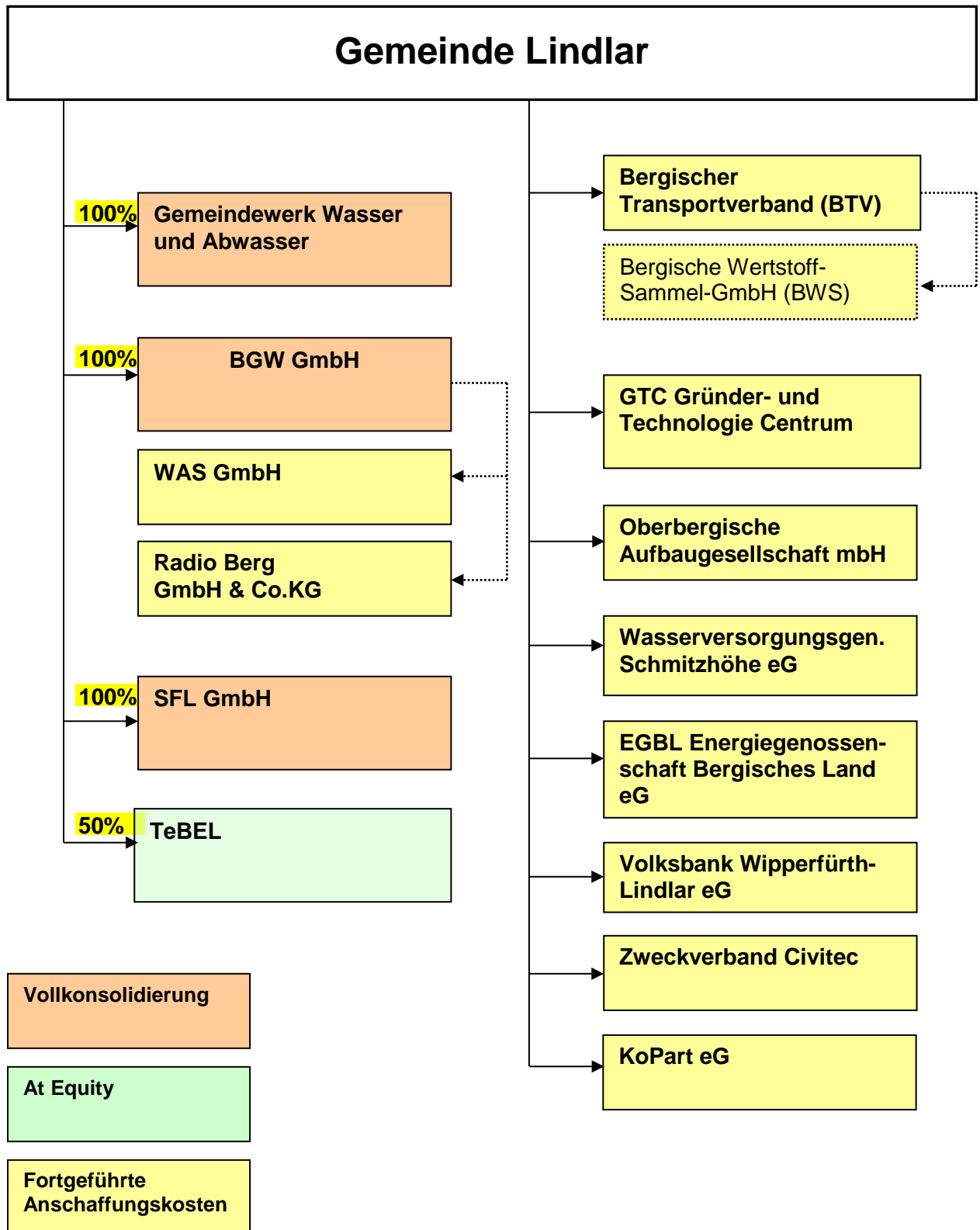
Aufgestellt:

Bestätigt:

gez. Werner Hütt
Kämmerer

gez. Dr. Georg Ludwig
Bürgermeister

Konsolidierungskreis der Gemeinde Lindlar



Anhang zum Gesamtabchluss der Gemeinde Lindlar
für das Haushaltsjahr 2013

Verbindlichkeitspiegel

	Wert 31.12.2013	Restlaufzeit < 1 Jahr	Restlaufzeit 1 - 5 Jahre	Restlaufzeit > 5 Jahre	Wert 31.12.2012
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1 Verbindlichkeiten	-101.512.022,18	-21.004.853,40	-19.443.298,45	-61.063.870,33	-105.506.188,67
1.1 Anleihen					
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	-60.813.867,42	-3.931.561,32	-12.245.122,88	-44.637.183,22	-63.836.830,83
1.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	-28.984.358,88	-12.484.358,88	-6.000.000,00	-10.500.000,00	-29.748.626,87
1.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	-6.999.783,81	-259.437,88	-1.158.175,57	-5.582.170,36	-7.248.192,23
1.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.824.965,38	-1.824.965,38			-2.190.996,31
1.6 Sonstige Verbindlichkeiten	-2.889.046,69	-2.504.529,94	-40.000,00	-344.516,75	-2.481.542,43

Gesamtkapitalflussrechnung 2013 - Gemeinde Lindlar

	Ergebnis Geschäftsjahr 2013 Euro	Ergebnis Geschäftsjahr 2012 Euro
01 Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-2.221.517,41	-3.115.025,69
02 +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf das Anlagevermögen	5.580.014,85	5.713.066,73
03 +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-70.422,06	-57.629,72
04 +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-483.060,59	-517.807,50
05 +/- Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	106.651,98	66.064,62
06 +/- Abnahme/Zunahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, andere Aktiva	2.454.255,92	856.968,85
07 +/- Zunahme/Abnahme der Verb. aus Lieferungen und Leistungen, andere Passiva	-213.190,65	89.660,16
08 +/- Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
09 = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	5.152.732,04	3.035.297,45

10 Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	547.480,07	140.804,37
11 - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.184.099,45	-1.605.095,66
12 + Einzahlungen aus Abgängen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
13 - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögens	-146.967,82	-46.410,98
14 + Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
15 - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-255.119,89	-23.509,02
16 + Auszahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0,00	0,00
17 + Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0,00	0,00
18 + Einzahlungen aufgr. von Finanzmittelanlagen iRd kurzfr. Finanzdisposition	0,00	0,00
19 - Auszahlungen aufgr. von Finanzmittelanlagen iRd kurzfr. Finanzdisposition	0,00	0,00
20 = Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.038.707,09	-1.534.211,29

21 Einzahlungen aus Eigenkapitalveränderung	-47.475,00	0,00
22 - Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter		0,00
23 - Einzahlungen aus Begebung von Anleihen und Aufnahme von Krediten	1.766.000,00	0,00
24 - Auszahlungen aus Tilgung von Anleihen und Krediten	-5.037.371,83	-3.492.072,14
25 + Einzahlungen aus der Veränderung der Liquiditätskredite	-764.267,99	2.438.851,71
26 = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-4.083.114,82	-1.053.220,43

27 = Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	30.910,13	447.865,73
28 +/- Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0,00	0,00
29 + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.493.194,17	1.045.328,44
30 = Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.524.104,30	1.493.194,17



Lagebericht

zum Gesamtabschluss
der Gemeinde Lindlar

31.12.2013



1. Gesetzliche Grundlagen

Aufgrund der gesetzlichen Regelungen der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (§§ 116, 117 GO NRW), der Gemeindehaushaltsverordnung (§§ 49 bis 52 GemHVO NRW) sowie des Handelsgesetzbuches (§§ 300 bis 309, §§ 311 und 312 HGB in der Fassung vom 24. August 2002) haben die Kommunen bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen innerhalb der ersten neun Monate nach dem Abschlussstichtag einen Gesamtabschluss aufzustellen. Die Beteiligungsverhältnisse der Gemeinde Lindlar sind so gestaltet, dass die entsprechenden Normen einschlägig erfüllt sind und demzufolge ein Gesamtabschluss vorzulegen ist. Dies ist gem. § 2 NKF- Einführungsgesetz NRW erstmalig zum 31.12.2010 erfolgt.

Der nachfolgende Bericht zur Lage im „Konzern Gemeinde Lindlar“ bezieht neben der Gemeinde Lindlar selbst die nachfolgenden vollkonsolidierungspflichtigen Betriebe und Eigengesellschaft mit ein, da diese unter Aufrechnung gegenseitiger Leistungsbeziehungen maßgeblichen Einfluss auf die Gesamtlage im „Konzern“ haben:

- Gemeindewerk Wasser und Abwasser Lindlar
- BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungs-gesellschaft mbH
- Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH

Im Gesamtlagebericht nach § 51 Abs. 1 GemHVO NRW ist das, durch den Gesamtabschluss zu vermittelnde Bild der Vermögens-, Schulden, Ertrags- und Finanzgesamtlage des „Konzerns“ zu erläutern. Ferner ist ein Überblick über den Geschäftsverlauf zu geben, der die wichtigsten Ergebnisse des Gesamtabschlusses und die Gesamtlage in ihren tatsächlichen Verhältnissen unter Einbeziehung einer Analyse der Haushaltswirtschaft darstellt. Letztlich ist auch noch auf die Chancen und Risiken für die zukünftige Entwicklung des Konzerns einzugehen.



2. Das Haushaltsjahr 2013 im Überblick

Der „Konzern Gemeinde Lindlar“ erzielt im dritten „Konzerngeschäftsjahr“ einen Konzern-Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.222 T€ Wie die nachfolgende Aufstellung der Einzel-Jahresergebnisse verdeutlicht, ist dieser Konzern-Jahresfehlbetrag um rund. 1.362 T€ höher als der Saldo der Ergebnisse aus den Einzelabschlüssen. Hinweis: Das Konzern-Jahresergebnis entspricht nicht einer bloßen Saldierung der Einzelergebnisse, da alle gegenseitigen Leistungsbeziehungen der Konzernpartner aufgerechnet (neutralisiert) werden und sich aus der Neubewertung weitere Ergebnisauswirkungen ergeben können:

Gemeinde Lindlar	-2.304 T€
Gemeindewerk Wasser und Abwasser Lindlar	933 T€
BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungs- gesellschaft mbH	265 T€
Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH	224 T€
TeBEL Techn. Betriebe Engelskirchen Lindlar (50 %)	21 T€
Konzern-Jahresfehlbetrag <u>vor</u> Konsolidierung	- 861 T€
Konzern-Jahresfehlbetrag <u>nach</u> Konsolidierung	- 2.222 T€
Verschlechterung	- 1.361 T€

Zu diesem Ergebnis führten die nachfolgend aufgeführten Faktoren:

Abschreibung von stillen Reserven aus der Neubewertung zum 01.01.2010	- 394 T€
Anpassungsbuchungen (aufgrund zeitlicher Buchungsunterschiede)	- 10 T€
Eliminierung der Beteiligungserträge aus dem Gemeindewerk Wasser und Abwasser Lindlar	- 880 T€
Abschreibungen des Firmenwertes SFL GmbH	- 77 T€
Verschlechterung	- 1.361 T€



3. Vermögenslage

Gesamtbilanzstrukturanalyse

Aktiva	31.12.2013		31.12.2012		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
<u>Anlagevermögen</u>						
Geschäfts- oder Firmenwert aus Vollkonsolidierung	0	0,0%	77.217	0,0%	-77.217	-100,0%
Immaterielle Vermögensgegenstände	892.275	0,5%	780.792	0,4%	111.483	14,3%
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	892.275	0,5%	858.009	0,4%	34.266	4,0%
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	16.444.211	8,9%	16.672.626	8,7%	-228.415	-1,4%
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	58.384.668	31,6%	60.080.610	31,3%	-1.695.942	-2,8%
Infrastrukturvermögen	90.885.441	49,2%	93.781.548	48,9%	-2.896.108	-3,1%
Bauten auf fremden Grund und Boden	298.094	0,2%	306.145	0,2%	-8.051	-2,6%
Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	20	0,0%	20	0,0%	0	0,0%
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.412.468	0,8%	1.561.128	0,8%	-148.660	-9,5%
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.352.797	1,3%	2.310.994	1,2%	41.803	1,8%
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	385.364	0,2%	408.725	0,2%	-23.360	-5,7%
Summe Sachanlagen	170.163.063	92,2%	175.121.796	91,4%	-4.958.733	106,7%
Finanzanlagen	6.287.609	3,4%	6.011.101	3,1%	276.507	4,6%
Langfristig gebundenes Vermögen	177.342.947	96,1%	181.990.907	94,9%	-4.647.960	-2,6%
<u>Umlaufvermögen und Rechnungsabgrenzungsposten</u>						
Vorräte	1.253.936	0,7%	1.534.754	0,8%	-280.818	-18,3%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.357.137	2,4%	6.535.494	3,4%	-2.178.357	-33,3%
Liquide Mittel	1.524.104	0,8%	1.493.194	0,8%	30.910	2,1%
Rechnungsabgrenzungsposten	139.139	0,1%	134.220	0,1%	4.919	3,7%
Mittel- und kurzfristig gebundenes Vermögen	7.274.317	3,9%	9.697.663	5,1%	-2.423.346	-25,0%
Gesamtvermögen	184.617.264	100%	191.688.569	100%	-7.071.306	-3,69%

Das **Gesamtvermögen** des Konzerns Gemeinde Lindlar beträgt zum 31.12.2013 184.617 T€ und hat sich im Jahresverlauf um 7.071 T€ (-3,69 %) verringert.

Das **Anlagevermögen** in Höhe von 177.343 T€ beträgt 96,1 % des Gesamtvermögens und verminderte sich insgesamt um 4.648 T€ (-2,6 %). Die hohe Anlagenintensität ist üblich für den kommunalen Sektor. Investitionen in Höhe von 1.586 T€ stehen hierbei Abschreibungen und Buchwertabgängen von 6.234 T€ gegenüber. Trotz der fertiggestellten Neubauten Umbau Rathaus (225 T€), Wasserleitungen Kirchweg, Böhler Str., Auf dem Korb etc. (574 T€), Kanal Umgehungsstraße Frielingsdorf, Leihenhöhe etc. (111 T€) und die Fertigstellung der Bar-/Abstellraumes bei der SFL GmbH (43 T€) ist der stärkste Rückgang aufgrund der Abschreibungen bei den bebauten Grundstücken und der hohen Abschreibungen beim Infrastrukturvermögen zu verzeichnen. Die Anlagen im Bau verringern sich im Wesentlichen durch o.a. Fertigstellungen von

Lagebericht zum Gesamtabchluss der Gemeinde Lindlar
für das Haushaltsjahr 2013



Baumaßnahmen. Für die laufenden Baumaßnahmen wie z.B. Sanierung des weißen Pferdchens, Kanal Wilhelm-Breidenbach-Weg, Verwaltungsgebäude Freilichtmuseum, Seniorenwohnungen Pollerhofstraße und der Brandmeldeanlage sowie des Kiosk und der Terrasse im Sport- und Freizeitbad Lindlar wurden in 2013 rund 246 T€ investiert.

Das **Umlaufvermögen** einschließlich der Rechnungsabgrenzungsposten verringerte sich um 2.423 T€ (-25,0 %). Hauptsächliche Ursache hierfür sind die Grundstücksverkäufe und Anzahlungen im IPK in Höhe von insgesamt 1,3 Mio €. Aufgrund des verstärkten Einsatzes von Vollstreckungsmaßnahmen und des Abbaus von "Altlasten" sowie des Ausgleiches (Anfang Januar) einer hohen Steuerforderung konnten die Außenstände zum Stichtag 31.12. um 2.178 T€ (33,3%) gesenkt werden. Daraus folgte auch ein Anstieg der Liquididen Mittel um 31 T€ (2,1%) sowie ein Rückgang der Kassenkredite.

Passiva	31.12.2013		31.12.2012		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Eigenkapital (inkl. Unterschiedsbetrag)	27.992.392	15,2%	30.261.384	15,8%	-2.268.992	-7,5%
Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	(3.172.269)	(1,6%)	(3.172.269)	(1,6%)	(0)	(0,0%)
Sonderposten (Zuwendungen, Beiträge und Sonst.)	39.703.696	21,5%	40.617.158	21,2%	-913.461	-2,2%
Pensions- und Beihilferückstellungen	10.390.237	5,6%	10.118.237	5,3%	272.000	2,7%
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	60.813.867	32,9%	63.836.831	33,3%	-3.022.963	-4,7%
Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	6.999.784	3,8%	7.248.192	3,8%	-248.408	-3,4%
Langfristig verfügbares Kapital	145.899.976	79,0%	152.081.802	79,3%	-6.181.826	-4,1%
Sonderposten (Gebührenaussgleich)	177.584	0,1%	106.210	0,1%	71.374	67,2%
Sonstige Rückstellungen	1.600.200	0,9%	1.942.622	1,0%	-342.422	-17,6%
Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	28.984.359	15,7%	29.748.627	15,5%	-764.268	-2,6%
Verbindlichkeiten (Lief./Leistg. und Sonstige)	4.714.012	2,6%	4.672.539	2,4%	41.473	0,9%
Rechnungsabgrenzungsposten	3.241.133	1,8%	3.136.770	1,6%	104.363	3,3%
Mittel- und kurzfristig verfügbares Kapital	38.717.288	21,0%	39.606.768	20,7%	-889.480	-2,2%
Gesamtkapital	184.617.264	100%	191.688.569	100%	-7.071.306	-3,69%

Das **Eigenkapital** des Konzerns Gemeinde Lindlar beläuft sich zum 31.12.2013 auf 27.992 T€. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 15,2% (am 31.12.2012: 15,8%). Aufgrund des erwirtschafteten Gesamtjahresfehlbetrags und einer Gewinn- Abgabe für KapSt. und Soli (47 T€) verringerte sich das Eigenkapital im Vergleich zum 31.12.2012 um 2.269 T€. Der hohe Jahresfehlbetrag entstand im Einzelabschluss der Gemeinde Lindlar und der damit verbundenen Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage sowie durch die Abschreibungen der stillen Reserven und des Firmenwertes (SFL GmbH).



Die Verminderung der **Sonderposten** in 2013 um 913 T€ resultiert im Wesentlichen aus der planmäßigen Auflösung von Zuwendungen, Investitionszuschüssen und Beiträgen im Einzelabschluss der Gemeinde Lindlar und des Gemeindewerkes.

Die **Rückstellungen** enthalten neben den Beihilfe- und Pensionsrückstellungen für pensionierte und derzeit beschäftigte Beamte eine Vielzahl von Einzelrückstellungen (wie z.B. Instandhaltungen, Baukosten IPK, Prüfungskosten und Kostenüberdeckungen nach KAG.). Die sonstigen Rückstellungen verringern sich um 342 T€, im Wesentlichen bedingt durch die Auflösung von Gebührenüberschüssen im Gemeindewerk und die Fertigstellung der Brandschutzmaßnahmen in der Gemeinde Lindlar.

Die **Verbindlichkeiten** aus Krediten zur Liquiditätssicherung konnten durch die Beitreibung von Forderungen um 764 T€ gesenkt werden. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen steigen um 41 T€. Insgesamt verringerten sich die mittel- und kurzfristigen Verbindlichkeiten (inklusive der Rechnungsabgrenzungsposten) um 889 T€.

Unter Berücksichtigung des **langfristigen Fremdkapitals** (78.204 T€) beträgt das langfristig verfügbare Kapital 145.900 T€ und deckt zu 82,3 % (83,6 % in 2012) das langfristig gebundene Vermögen von 181.991 T€. Diese Veränderung begründet sich im Wesentlichen durch das negative Ergebnis sowie die Rückzahlung von langfristigen Darlehen.

Das **mittel- und kurzfristige Fremdkapital** sank um 889 T€. Dies entspricht einer Senkung von -2,2 %.



Die **Vermögens- und Kapitalstruktur** stellt sich in Kennzahlen wie folgt dar:

Kennzahl	31.12.2013	31.12.2012
Anlagenintensität (Anlagevermögen x 100 / Bilanzsumme)	96,1%	94,9%
Infrastrukturquote (Infrastrukturvermögen x 100 / Bilanzsumme)	49,2%	48,9%
Eigenkapitalquote I (Eigenkapital + Unterschiedsbetrag x 100 / Bilanzsumme)	15,2%	15,8%
Eigenkapitalquote II (Eigenkapital + Unterschiedsbetrag + Sonderposten (ohne Sonderposten Gebührenaussgleich) x 100 / Bilanzsumme)	36,7%	37,0%
Anlagendeckungsgrad II (Eigenkapital + Unterschiedsbetrag + Sonderposten (ohne Sonderposten Gebührenaussgleich) + langfristiges Fremdkapital x 100 / Anlagevermögen)	82,3%	83,6%
Kurzfristige Verbindlichkeitsquote (kurzfristige Verbindlichkeiten x 100 / Bilanzsumme)	21,0%	20,7%

4. Finanzlage

Die Liquiditätslage des „Konzerns“ ist der dem Anhang als Anlage beigefügten **Kapitalflussrechnung** zu entnehmen, die nachfolgend in verkürzter Fassung wiedergegeben ist.

<u>Gesamtkapitalflussrechnung der Gemeinde Lindlar</u>	2013	2012
Finanzmittelfonds zum 01.01.	1.493 T€	1.045 T€
+ / - Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	5.153 T€	3.035 T€
+ / - Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.039 T€	-1.534 T€
+ / - Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-4.083 T€	-1.053 T€
= Finanzmittelfonds zum 31.12.	1.524 T€	1.493 T€

Der „Konzern Gemeinde Lindlar“ erwirtschaftete in 2013 einen positiven Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 5.153 T€. Aus der Investitionstätigkeit resultiert



ein Mittelabfluss in Höhe von 1.039 T€. Auszahlungen für Investitionen in Höhe von 1.586 T€ stehen Einzahlungen aus Abgängen in Höhe von 547 T€ gegenüber. Aus der Finanzierungstätigkeit ergaben sich Mittelabflüsse in Höhe von 4.083 T€. Hierin enthalten ist neben der Aufnahme und Tilgung von Krediten auch, aufgrund der Ausschüttung an die Gemeinde, eine Zahlung für Kapitalertragssteuer der SFL GmbH, welche direkt aus der Gewinnrücklage an das Finanzamt abgeführt wird. Der Finanzmittelfonds steigt im Laufe des Jahres um 31 T€ und beträgt am 31.12.2013 1.524 T€.

5. Ertragslage

Erträge

Bezeichnung	Ergebnis 2013 T€	Anteil an ord. Erträgen %	Ergebnis 2012 T€	Anteil an ord. Erträgen %	Abw. T€	Abw. %
Steuern und ähnliche Abgaben	24.755	58,0%	23.577	55,2%	1.178	5,0%
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.160	9,7%	4.508	10,6%	-348	-7,7%
Sonstige Transfererträge	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.362	24,3%	10.267	24,0%	95	0,9%
Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.221	5,2%	3.293	7,7%	-1.073	-32,6%
Kostenerstattung und Kostenumlagen	379	0,9%	345	0,8%	34	9,9%
Sonstige ordentliche Erträge	1.487	3,5%	1.879	4,4%	-392	-20,9%
Aktiviert Eigenleistungen	15	0,0%	43	0,1%	-28	-65,1%
Bestandsveränderungen	-689	-1,6%	-1.211	-2,8%	522	-43,1%
Ordentliche Gesamterträge	42.689	100,0%	42.701	100,0%	-12	0,0%

Den größten Posten innerhalb der Erträge stellen die **Steuern und ähnlichen Abgaben** dar, die sich im Wesentlichen zusammensetzen aus der Gewerbesteuer (10.664 T€), dem Gemeindeanteil an der Einkommens- und Umsatzsteuer (9.860 T€) sowie aus Grundsteuer A und B und übrigen Steuern (4.351 T€). Die **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte** enthalten neben den sonstigen Verwaltungs- und Benutzungsgebühren (3.470 T€) die Wasser- und Abwassergebühren (6.892 T€) und sind damit eine stabile Einnahmeposition des Konzern Gemeinde Lindlar. Die **privatrechtlichen Leistungsentgelte** enthalten Mieten und Pachten (1.036 T€) sowie Erlöse aus den Grundstücksverkäufen der BGW GmbH (816 T€). Der Rückgang um 32,6 % ist durch die hohen Verkaufserlöse in 2012 für Grundstücke aus den Neubaugebieten Lindlar-Ost und Hartegasse sowie dem IPK zu begründen. Die Bestandsveränderungen erklären sich durch den Abgang der entsprechenden Vorräte an Grundstücken der BGW GmbH. Die **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** steigen in 2013 um 34 T€ (9,9 %), Da im laufenden Jahr der Asylbewerberstrom anstieg, erstattete das Land rund 24 T€ mehr für Asylbewerberleistungen als im Vorjahr. Die **Sonstigen ordentlichen Erträge** sind um 392 T€ (-20,9 %) niedriger. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf die höhere Auflösung von Pensionsrückstellungen (200 T€) und Rückstellungen für Instandhaltungen (Brandschutzmaßnahmen 137 T€) in 2012 zurückzuführen.



Aufwendungen

Bezeichnung	Ergebnis 2013 T€	Anteil am ord. Aufwand %	Ergebnis 2012 T€	Anteil am ord. Aufwand %	Abw. T€	Abw. %
Personalaufwendungen	4.953	11,7%	5.050	11,8%	-97	-1,9%
Versorgungsaufwendungen	347	0,8%	691	1,6%	-344	-49,8%
Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	12.161	28,7%	12.082	28,2%	79	0,7%
Bilanzielle Abschreibungen	5.761	13,6%	5.790	13,5%	-30	-0,5%
Transferaufwendungen	16.958	40,1%	17.042	39,8%	-85	-0,5%
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.140	5,1%	2.141	5,0%	0	0,0%
Ordentliche Gesamtaufwendungen	42.319	100,0%	42.796	100,0%	-477	-1,1%

Die Aufwandseite ist stark geprägt vom Aufwand für **Sach- und Dienstleistungen** und den **Transferaufwendungen**, die einen Anteil von rd. 69 % an den Gesamtaufwendungen ausmachen. In den **Transferaufwendungen** findet man hauptsächlich die Kreisumlage in Höhe von 14.320 T€ (2012: 14.970 T€). Der leichte Rückgang der **Personalaufwendungen** ist auf die hohen Kosten für Pensionsrückstellungen für Beschäftigte in 2012 zurückzuführen. Hierfür, inklusive der Erstattungsverpflichtungen für aktive Beamte, die den Dienstherrn gewechselt haben, wurden rund 483 T€ (500 T€ in 2012) zugeführt. Mehrbelastungen ergaben sich im Personalkostenbereich durch allgemeine Tariferhöhungen. Allerdings konnten durch die Fertigstellung diverser Instandhaltungsmaßnahmen, für die in den Vorjahren teilweise Rückstellungen gebildet wurden, sowie durch die strenge Sparpolitik im Gemeindehaushalt die Ausgaben für die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** in 2013 auf einem relativ stabilen Niveau gehalten werden. Hierin enthalten sind unter anderem die Verbandsumlagen (3.805 T€), Aufwendungen für Leistungen des TeBEL (1.792 T€), Energiekosten (818 T€ für Strom, Gas, Heizöl etc.), Wasser (570 T€), Aufwendungen für die Unterhaltung und Wartung von Grundstücken und Gebäuden (524 T€) und Infrastrukturvermögen (950 T€) sowie die Aufwendungen für die Erweiterung des Industrieparks Klausse VI. Bauabschnitt (113 T€).

6. Ausblick, Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Vorbemerkung

Im Gesamtlagebericht des Gesamtabschlusses gilt es, die in den Einzelabschlüssen beschriebenen Situationen nicht zu wiederholen, sondern aus den beschriebenen Lagen unter Berücksichtigung der quantitativen Bedeutung für den Konzern Gemeinde Lindlar eine Erkenntnis über die Gesamtlage zu generieren.



Einschätzung der Lage des Konzerns Gemeinde Lindlar

Im Gesamtabchluss der Gemeinde Lindlar wird ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 2,2 Mio. € ausgewiesen; im Vorjahr betrug der Jahresfehlbetrag 3,1 Mio. € (2011: 3,5 Mio. €, 2010: 6,9 Mio. €). Zu den Hintergründen wird auf die Erläuterungen zu Bilanz und Ergebnisrechnung verwiesen. Der Jahresfehlbetrag der Gemeindeverwaltung konnte durch die positiven Jahresergebnisse der verselbstständigten Aufgabenbereiche nicht ausgeglichen werden. Zukünftige Gesamtjahresergebnisse werden in Abhängigkeit vom Eigenkapitalverzehr der Gemeinde Lindlar voraussichtlich negativ abschließen, da die Tochterunternehmen keine vergleichbaren Gewinnsituationen aufweisen, um den planmäßigen Eigenkapitalverzehr des Konzerns zu kompensieren. Zwar zeigt die Entwicklung der letzten vier Jahre eine positive Tendenz auf, aber durch einen Einbruch der Gewerbesteuer in 2014 und in Bezug auf die Haushaltsplanung 2015 werden die Defizite in den nächsten zwei Jahren auf jeden Fall höher ausfallen. Allein der Haushalt der Gemeindeverwaltung schließt 2014 mit einem Defizit von 7,2 Mio. €.

Der Konzern Gemeinde Lindlar weist liquide Mittel von 1,52 Mio. € aus (2012: 1,49 Mio. €, 2011: 1,05 Mio. € und 2010: 2,51 Mio. €), der Bedarf an Kassenkrediten ist in 2013 um -0,8 Mio. € (Vorjahr +2,4 Mio. €) auf insgesamt 29,0 Mio. € leicht zurückgegangen. Aufgrund der defizitären Lage der Gemeinde Lindlar in den nächsten Jahren ist allerdings mit einem steigenden Bedarf zu rechnen, da eine Zahlungsfähigkeit nach dem Haushaltssicherungskonzept nur durch die zusätzliche Aufnahme von Kassenkrediten zu gewährleisten ist, welche dann, nur durch weitere Steuererhöhungen ab dem Jahr 2020, zurückgezahlt werden können. Im September 2014 wurde der Leitzins auf das historische Tief von 0,05% gesenkt, aber selbst bei stabilen niedrigen Zinssätzen wird das Finanzergebnis zukünftig dadurch stark belastet.

Insgesamt ist die bereits erwähnte dominante Rolle des Gemeindeabschlusses offensichtlich. Selbst positive Entwicklungen, wie zum Beispiel die Grundstücksverkäufe durch Erschließungsmaßnahmen der BGW GmbH, bilden sich im Einzelabschluss ab, ohne dass im Gesamtabchluss eine veränderte Erkenntnislage vorläge. Die Erträge aus der stillen Beteiligung bei der BELKAW werden voraussichtlich auch in 2014 und 2015 schon bei der SFL GmbH in Teilen aufgezehrt. Durch die Verzögerungen beim Umbau und die dadurch fehlenden Pachteinahmen werden hier in 2014 Mindereinnahmen erwartet, welche durch geplante Sonderaktionen nicht kompensiert werden konnten. Im Jahr 2015 wird wieder mit dem normalen Betrieb gerechnet, welcher durch die Eröffnung des Fitnesscenters positiv untermauert werden kann.

Trotz positiver Steuerschätzungen verzeichnet die Gemeinde Lindlar eine stagnierende Entwicklung der Steuereinnahmen, während durch hohe Einnahmen in 2013 und 2014 die Gemeinde Lindlar in 2014 und auch in 2015 keine Schlüsselzuweisung erhalten hat bzw. wird. Im Bereich Gemeindewerk Wasser ist die Ertragsentwicklung kaum beeinflussbar, da diese vom Verbrauchsverhalten abhängt und dazu ist mit einer reduzierten Abwassergebührenhilfe zu rechnen.



Weiterhin bleibt der demographische Wandel eine Herausforderung für die kommenden Jahre. Die Altersstruktur wird sich nach allen Prognosen entscheidend ändern: weniger Menschen in erwerbsfähigem Alter, dafür mehr ältere Menschen. Diese Veränderung wird tiefgreifende Auswirkungen auf die Ertragsbasis, v. a. auf Steuern und Abgaben sowie Zuwendungen, haben. Auf diese Veränderungen muss sich auch der Konzern Gemeinde Lindlar möglichst frühzeitig einstellen und entsprechende Konzepte entwickeln.

7. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Bilanzstichtag

Durch die vielen Konflikte und Bürgerkriege insbesondere in Afghanistan und Syrien sind zunehmend mehr Asylbewerber in der Gemeinde Lindlar aufgenommen worden. In 2014 hat sich die Anzahl der Asylsuchenden mehr als verdoppelt. Da die Zuweisung des Landes NRW nur einen Teil der Kosten (27%) deckt, muss mit höheren Belastungen in der Zukunft gerechnet werden. Auch die Unterbringung der Menschen stellt die Gemeinden vor immer größere Herausforderungen.

Die Gemeinde Lindlar hat im Haushaltsjahr 2012 erstmalig ein genehmigtes Haushaltssicherungskonzept aufgestellt, welches einen Haushaltsausgleich im Jahr 2020 vorsieht. Die darin enthaltenen umfangreichen Konsolidierungsmaßnahmen konnten in 2013 und 2014 größtenteils erfolgreich umgesetzt werden. Auch in 2015 muss der eingeschlagene Sparkurs streng eingehalten und weitere Konsolidierungsmaßnahmen durchgesetzt werden, um den Ausgleich trotz der neuen Steuerschätzungen in 2020 nicht zu gefährden.

Darüber hinaus sind derartige Vorgänge nicht bekannt geworden.

8. Angaben zu Mitgliedern der Verwaltungsführung und des Rates zum 31.12.2013

Die personenbezogenen Daten sowie die Angaben über Mitgliedschaften in Organen können der nachfolgenden Anlage 4.1 zu diesem Lagebericht entnommen werden.

Lindlar, den 21.05.2015

Aufgestellt:

Bestätigt:

gez. Werner Hütt
Gemeindekämmerer

gez. Dr. Georg Ludwig
Bürgermeister

Verwaltungsvorstand	Institution:	Tätigkeiten/Funktionen:
Dr. Georg Ludwig Bürgermeister	Abwasserverband Hommerich	Beratendes Mitglied
	BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungs GmbH, Lindlar	Geschäftsführer
	civitec, Siegburg	Mitglied Verbandsversammlung
	Deutsches Jugendherbergswerk, Landesverband Rheinland	Mitglied der Verbandsversammlung
	Deutsches Rotes Kreuz, Ortsverband Lindlar-Frielingsdorf e. V.	Vorsitzender
	GVV Kommunalversicherung VVaG	Mitglied Regionalbeirat der HVB Reg. Bez. Köln
	GTC Gründer- und Technologie Centrum Gummersbach GmbH	Mitglied Gesellschafterversammlung
	Kreissparkasse Köln	Mitglied Regionalbeirat
	Kultur- und Umweltstiftung des Kreissparkasse Köln	Mitglied Kuratorium
	Lindlar läuft e.V.	Beisitzer Vorstand
	Meinerzhagen Stiftung	Mitglied des Kuratoriums
	Naturarena Bergisches Land e.V. (vorm. Touristikverband Oberberg)	Mitglied im Vorstand
	Naturarena Bergisches Land GmbH	Mitglied Gesellschafterversammlung
	Oberbergische Aufbaugesellschaft mbH, Gummersbach	Mitglied Gesellschafterversammlung
	SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar	Vorsitzender des Aufsichtsrates
	Städte- und Gemeindebund	Delegierter Mitgliederversammlung
Technischer Betrieb Engelskirchen - Lindlar AöR (TeBEL)	Mitglied des Verwaltungsrates	
Verein der Freunde und Förderer des Bergischen Freilichtmuseums Lindlar	Beisitzer im Vorstand	

<p>Oliver Flohr Allgemeiner Vertreter</p>	<p>BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar Kreissparkasse Köln Bundesverband der Personalmanager, Berlin Humboldt Universität Berlin</p>	<p>Prokurist (seit 01.03.2013) stellv. Mitglied Regionalbeirat Mitglied Gastdozent</p>
<p>Werner Hütt Gemeindekämmerer</p>	<p>BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar Der Aggerverband, Gummersbach Bergischer Transportverband (BTV), Gummersbach Oberbergische Aufbau Gesellschaft mbH, Gummersbach GTC Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH, Gummersbach WAS Wohnen am Schlosspark Lindlar GmbH, Lindlar TeBEL Technischer Betrieb Engelskirchen Lindlar AÖR, Lindlar Gemeindewerk Wasser und Abwasser Lindlar, Lindlar Verein der Freunde und Förderer des Bergischen Freilichtmuseums Lindlar Deutsches Rotes Kreuz, Ortsverband Lindlar-Frielingsdorf e. V.</p>	<p>Geschäftsführer Stellv. Mitglied im Aufsichtsrat Mitglied der Verbandsversammlung Stellv. Mitglied im Finanzausschuss Mitglied im Widerspruchsausschuss Gewählter Rechnungsprüfer für die Verbandsversammlung Mitglied der Verbandsversammlung Stellv. Mitglied der Gesellschafterversammlung und stv. Mitglied des Aufsichtsrates Stellv. Mitglied der Gesellschafterversammlung Geschäftsführer Mitglied des Beirats Kfm. Betriebsleiter Geschäftsführer Schatzmeister</p>

Mitglied des Rates	Tätigkeiten/Funktionen:
<p>Becker-Schöllnhammer Ursula</p> <p>Kosmetikerin</p> <p>RM seit 21.10.2009</p>	
<p>Bobrowski, Tobias</p> <p>Berufsfeuerwehrmann</p> <p>RM seit 21.10.2009</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser</p> <p>Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar, Stellvertreter</p> <p>Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar, Stellvertreter</p>
<p>Broich, Elisabeth</p> <p>Realschullehrerin i. R.</p> <p>RM seit 10/1999</p>	<p>Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar, Stellvertreterin</p> <p>Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar (stellv. Vorsitzende)</p>
<p>Brückmann, Armin</p> <p>Selbstständiger Handelsvertreter</p> <p>RM seit 10/2004</p>	<p>Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar, (stellv. Vorsitzender)</p> <p>Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar, Stellvertreter</p>
<p>Brück, Marco</p> <p>Dipl.-Volkswirt</p> <p>RM seit 12.11.2012</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser / Abwasser</p>
<p>Dreiner-Wirz, Jürgen</p> <p>Gesamtschullehrer i. R. Kreistagsmitglied im Oberbergischen Kreis</p> <p>RM seit 10/1984</p>	<p>Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar</p> <p>Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar</p>
<p>Fischer, Achim</p> <p>Verwaltungsfachangestellter</p> <p>2. stellvertretender Bürgermeister seit 27.10.2010</p> <p>RM seit 10/2004</p>	<p>Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar,</p>

<p>Freiberg, Lutz Dipl.-Bauingenieur Vorsitzender der SPD-Fraktion RM seit 21.10.2009</p>	<p>Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad GmbH, Lindlar, Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar</p>
<p>Friese, Harald Unternehmensberater Vorsitzender der FDP-Fraktion seit 21.10.2009 RM seit 10/2004</p>	<p>Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad GmbH, Lindlar, Stellvertreter</p>
<p>Heilmann, Klaus Software- Entwickler RM seit 20.09.2011</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser</p>
<p>Heller, Guidor Selbstständig RM seit 10/1994</p>	<p>Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar</p>
<p>Herbstritt-Jungbluth, Michael Kommunalbeamter RM seit 3/2013</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser</p>
<p>Heuwes, Patrick Vorsitzender der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen RM seit 11.01.2007</p>	<p>Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar, Stellvertreter</p>
<p>Hochscherf, Brigitte Rentnerin RM seit 10/2004</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar, Stellvertreterin</p>
<p>Hotopp, Petra Realschulkonrektorin RM seit 21.10.2009</p>	<p>Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar, Stellvertreterin</p>

<p>Kremer, Karl-Egon Rentner RM seit 10/2004</p>	<p>Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar, Stellvertreter Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar, Stellvertreter</p>
<p>Krieger, Dr. Klemens J. Biologe RM seit 11/2006</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar, Stellvertreter</p>
<p>Kümper, Manfred Dipl.-Betriebswirt i. R. 1. stellvertretender Bürgermeister RM seit 10/1999</p>	<p>Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar, Stellvertreter Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar, Stellvertreter Mitglied des Kulturbeirates</p>
<p>Lob, Erika Hausfrau Vorsitzende der FDP-Fraktion seit 21.10.2009 RM seit 21.10.2009</p>	<p>Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar, Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar, Stellvertreter</p>
<p>Lob, Werner Landwirt RM seit dem 29.3.2011</p>	
<p>Löhr, Manfred DRK-Kreisgeschäftsführer a. D. RM seit 21.10.2009</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser (stellv. Ausschussvorsitzender)</p>
<p>Mielke, Steffen Polizeibeamter RM 2/2013 – 7/2013</p>	
<p>Orbach, Harald Dipl.-Finanzwirt RM seit 21.10.2009</p>	<p>Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar, Stellvertreter</p>
<p>Orbach, Wilfried Betriebswirt RM seit 21.10.2009</p>	

<p>Puschatzki, Eckhard Rechtsanwalt RM seit 21.10.2009</p>	<p>Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar</p>
<p>Sauerbier, Ingo Polizeibeamter RM seit 21.10.2009</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser seit 27.10.2009</p>
<p>Schlichtmann, Jörg Dipl.-Ökonom RM seit 21.10.2009</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar, Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar</p>
<p>Schmitz, Hans Versicherungsfachwirt Vorsitzender der CDU-Fraktion RM seit 3/1981</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser (2. stellv. Ausschussvorsitzender) Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar, Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar (Vorsitzender)</p>
<p>Schmitz, Wilhelm Versicherungskaufmann Kreistagsmitglied im Oberbergischen Kreis seit 21.10.2009 RM seit 3/1995</p>	<p>Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar, Stellvertreter Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar,</p>
<p>Siegfried, Christian Beamter RM seit 21.10.2009</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar, Stellvertreter Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar</p>
<p>Thiem, Heinrich Dipl.-Betriebswirt i. R. RM seit 14.10.2007</p>	
<p>Tym, Karl Beratender Ingenieur (freiberuflich) RM seit 7/2013</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser</p>

<p>Stadler, Wolfgang Kriminalhauptkommissar RM seit 10/2004</p>	<p>Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar, Stellvertreter</p>
<p>Voß, Heribert Beamter i. R. RM seit 3/1974</p>	<p>Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar, Stellvertreter Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar, Stellvertreter</p>
<p>Walter, Ortwin Beamter RM seit 10/1989</p>	
<p>Werner, Gerhard Polizeibeamter Kreistagsmitglied im Oberbergischen Kreis seit 21.10.2009 RM seit 10/2004</p>	<p>Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar</p>
<p>Willmer, Thomas Verwaltungsangestellter RM seit 10/2004</p>	<p>Betriebsausschuss Gemeindewerk Wasser/Abwasser (Ausschussvorsitzender) Aufsichtsrat der SFL Sport- und Freizeitbad Lindlar GmbH, Lindlar, Aufsichtsrat der BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Lindlar, Stellvertreter</p>